

Zum **XX. Else Lasker-Schüler-Forum** erscheint ein informatives Programm-Magazin mit allen Veranstaltungen bis zum 17. Mai 2014, einem Foto-Teil zur Ursula Meissner-Ausstellung, den Biografien der Mitwirkenden und literarischen Textbeiträgen.

Gefördert von:



Veranstalter:

Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e. V.
Herzogstr. 42, 42103 Wuppertal
Tel. 02 02 – 30 51 98, Fax 02 02 – 74 75 433
www.else-lasker-schueler-gesellschaft.de
vorstand@else-lasker-schueler-gesellschaft.de

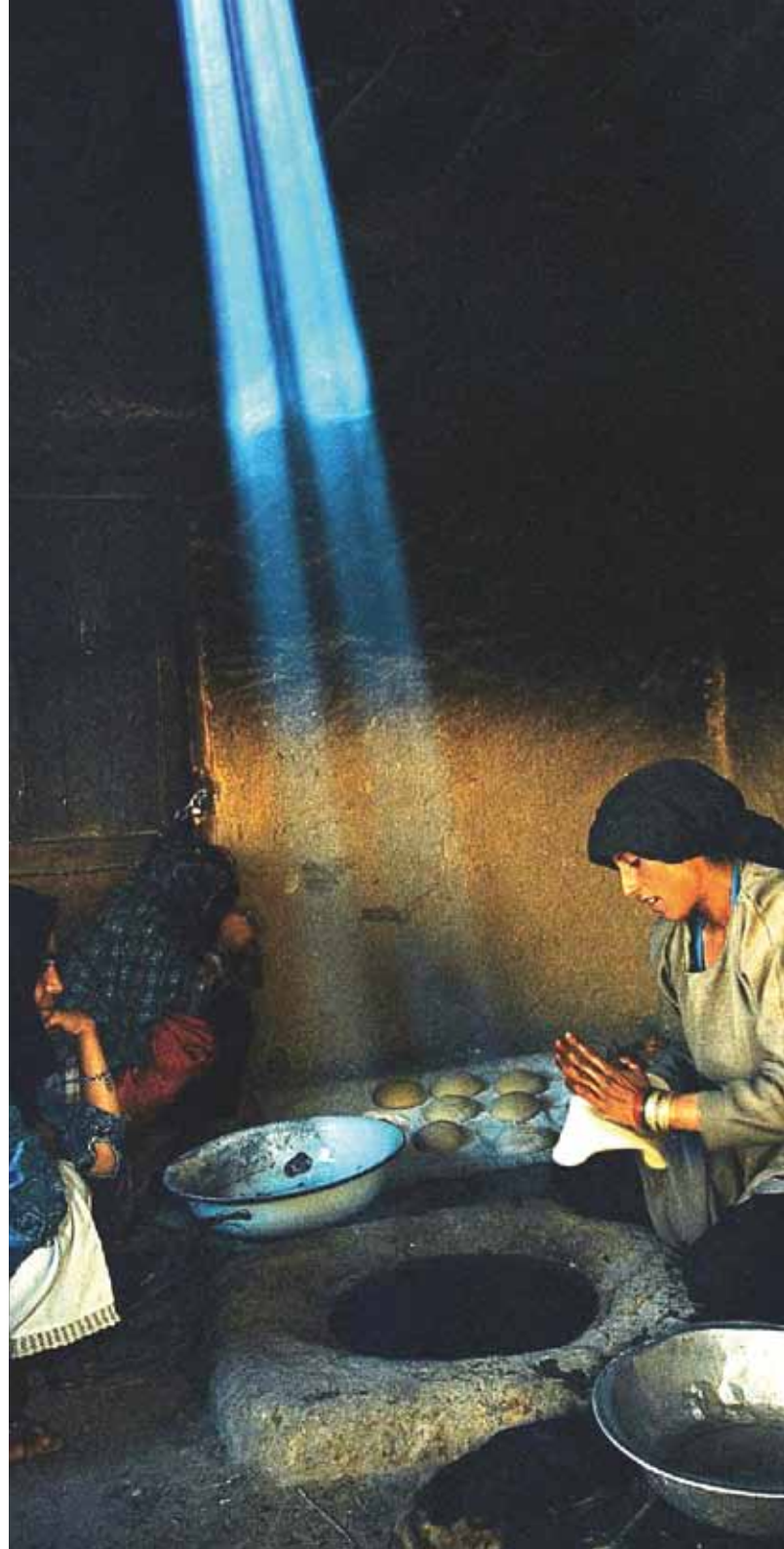


Kooperationspartner:

Kunstmuseum Solingen/Zentrum für Verfolgte Künste sowie die Armin T. Wegner-Gesellschaft, Goethe-Gesellschaft, „die börse“, die Gesamtschule Else Lasker-Schüler und die Kulturgemeinde Volksbühne, alle Wuppertal, und das Gymnasium Vogelsang, Solingen



Änderungen vorbehalten.





„Die Natur des Bösen – Menschen hinter den Kriegen“

Fotoausstellung Ursula Meissner

Im Rahmen des **XX. Else Lasker-Schüler-Forums** laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zur Ausstellungseröffnung von Ursula Meissner am **Donnerstag, den 27. März 2014, 16.30 Uhr**

Ausstellungseröffnung

Kurator Dr. Justinus Maria Calleen führt ein Gespräch mit Ursula Meissner

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Becker
„Kriegsmedien – Medien im Krieg.
Von Ernst Friedrich zu Guantanamo“

Musik

Maik Baschiti, Percussion



Ort und Dauer der Ausstellung

Zentrum für Verfolgte Künste im Kunstmuseum Solingen
42653 Solingen, Wuppertaler Str. 160
27. März – 18. Mai 2014, Di – So 10 – 17 Uhr

Rahmenprogramm zur Ausstellung

4. Mai 2014, 11.00 Uhr: „Der blaue Reiter ist gefallen“, Multimedia-Show mit Regina Advento, Thomas Braus und J. Marc Reichow
7. Mai 2014, 19.30 Uhr: Abründe und Wunder in einem Bild. Ausgewählte Beispiele aus der Kriegs- und Krisenfotografie von Ursula Meissner, moderiert von Dr. Justinus Maria Calleen
17. Mai 2014, 19.30 Uhr: Finissage „Das Böse in der Literatur“ Konzertlesung mit Renan Demirkan (Rezitation), Werner Dickel (Viola) und Susanne Müller-Hornbach (Cello)

Foto: © Ursula Meissner, Afghanische Bäckerin, 2002
Abb.: Zeichnung, Else Lasker-Schüler, In der Schlacht



Vor 100 Jahren: 1914 und die Hoch-Zeit des Expressionismus – Der Erste Weltkrieg als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts

Schirmherrschaft **Hannelore Kraft**,
Ministerpräsidentin NRW

FORUMSERÖFFNUNG, 27. März, 19.00 Uhr

Grußworte: **Norbert Feith**, Oberbürgermeister Stadt Solingen
Sylvia Löhrmann, stellv. Ministerpräsidentin in Vertretung der Schirmherrin Hannelore Kraft
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland

Begrüßung: **Dr. Rolf Jessewitsch**, Direktor des Kunstmuseums Solingen, Zentrum für Verfolgte Künste
Hajo Jahn, Erster Vorsitzender der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft

Vortrag: „Krieg und Kultur“

Alan Kramer, Prof. of European History and Director of the Centre for War Studies Department of History Trinity College Dublin

Pause: Wir laden sehr herzlich zu einem Umtrunk ein, gesponsert vom Weinhaus Idelberger und dem Bistro Valentino, Solingen. Dabei stellt der „Exil-PEN“ seine neue Anthologie vor

Konzert: „Marschall-Pause“ –
Töne und Schweigen gegen den Krieg

Texte von Else Lasker-Schüler, Erich Mühsam, Armin T. Wegner u. a.
Musik von Friedrich Hollaender, Viktor Ullmann, Hanns Eisler, Erwin Schulhoff und Ulrich Klan



Mitwirkende: Joslyn Rechter (Mezzosopran),
Duo Dada, Trio Convoce mit **Ulrich Klan**
(Gesang, Arrangements, Leitung), **Anja Lendrat**
(Violoncello), **Birgit Lehmann** (Viola) und
Robert Dißelmeyer (Klavier)

© Concert Photo Colour: Joslyn Rechter

